



25 Jahre «Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – Schiene»
und das erfolgreiche Projektcontrolling mit der
Projektplattform GRANID

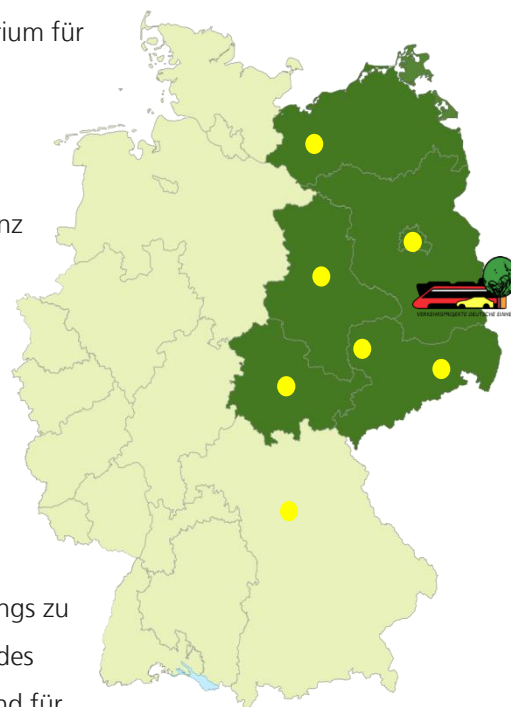
Foto: © Deutsche Bahn AG

GRANID®

PROJEKTE. PROZESSE. PERSPEKTIVEN.

25 Jahre «Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – Schiene» – 25 Jahre erfolgreicher Einsatz von GRANID im Infrastrukturbau

Im Frühjahr 1991 hatte die Bundesregierung die «Verkehrsprojekte Deutsche Einheit» auf den Weg gebracht. An die Gründung der Planungsgesellschaft Bahnbau Deutsche Einheit-Schiene (PB DE) erinnerte in diesem Monat ein Parlamentarischer Abend im Berliner Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Unter der Schirmherrschaft des Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann haben sich maßgebende Akteure der «Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – Schiene», darunter der erste Präsident der Deutschen Bahn Dr.-Ing Heinz Dürr und der Bundesminister für Verkehr a.D. Prof. Dr.-Ing Günter Krause zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch im BMVI getroffen.



Der Gründungsgeschäftsführer der PB DE, Herr Prof. Dr. Siegfried Mängel erläuterte die organisatorischen Maßnahmen, die für eine erfolgreiche Projektführung getroffen wurden. Er kam in diesem Zusammenhang ausführlich auf die Rolle des Zentralen Projektcontrollings zu sprechen. Er erinnerte an die Entscheidung, das 1981 für den Neubau des Münchner Flughafens konzipierte Projektcontrolling zu übernehmen und für die Linienbaumaßnahmen der Verkehrsinfrastrukturprojekte weiterzuentwickeln. Sinngemäß waren seine Statements wie folgt:

- *Wir haben die Erfahrungen übernommen, die die Münchner Ingenieurfirma **gibGREINER** mit dem Flughafenprojekt gewonnen hatte und sie mit dem **Zentralen Projektcontrolling der Verkehrsprojekte** beauftragt.*
- *Wir haben gemeinsam die Verfahren und die **Projektplattform GRANID** mit dem Ziel weiter entwickelt, um im großflächigen Projektgebiet der beiden zusammenwachsenden deutschen Staaten jeder Zeit den Projektstand der vielen Einzelmaßnahmen verfügbar zu haben.*
- *Dies war für uns eine unverzichtbare Voraussetzung für die Steuerung der Projekte sowie deren Kosten und Termine.*
- *Nur damit konnten wir unseren umfangreichen Berichtspflichten gegenüber unseren Aufsichtsgremien in der gebotenen Tiefe nachkommen.*

Digitalisierung der Projektprozesse und Aufbau eines flächendeckenden Kommunikationssystems – heute eine aktuelle Thematik –, die Entwicklung von Projektkennziffern und ein aktuelles Projektmonitoring waren die Bausteine, die bereits in den schwierigen Anfangsjahren erkannt wurden und den Grundstein für die erfolgreiche Abwicklung der zweistelligen Milliardeninvestition in den Aufbau der deutschen Infrastruktur bildeten.



Fotos: © Deutsche Bahn AG

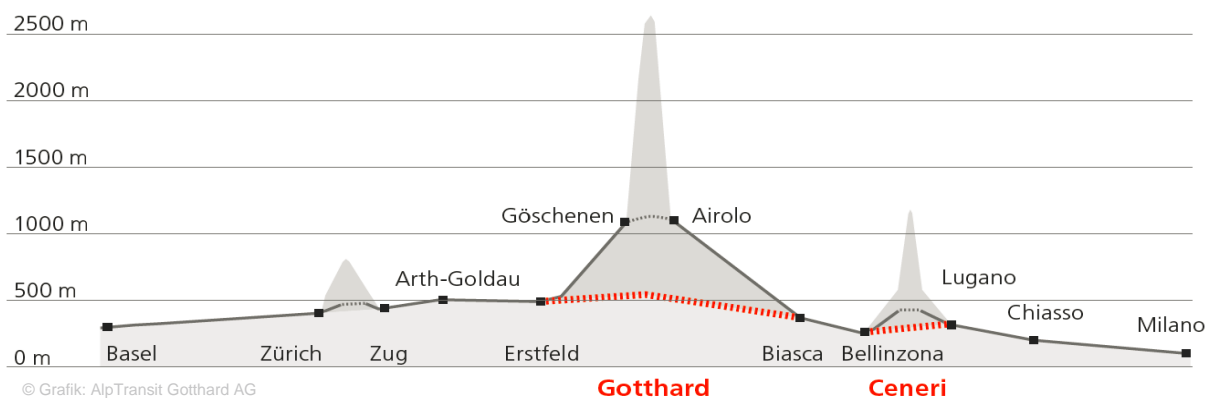
Anschließend verwies Herr Prof. Mängel auf den weiteren Einsatz des von der PB DE initiierten Lösungsansatzes für das Projektcontrolling von Großprojekten. Sinngemäß sagte er:

“ In 2000 hat die AlpTransit Gotthard AG für den Neubau des Gotthard Basistunnels eine Ausschreibung für das Projektcontrolling veröffentlicht. Sie hat unter den zahlreichen Bewerbern die Münchner Firma ausgewählt und diese beauftragt, das im Rahmen der Verkehrsprojekte bewährte System GRANID einzuführen und auf die Ansprüche der Schweizer Projektverhältnisse weiter auszubauen. ”



Fotos: © AlpTransit Gotthard AG

Die standardisierten Prozesse der NEAT Controlling Weisung (NEAT: Neue Europäische Alpentransversalen) bildeten Gerüst und Rahmen, um die zahlreichen Tunnelbaustellen mit der Projektgesellschaft ATG und diese mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) digital zu vernetzen. Damit wurde mit **GRANID** ein durchgängiger Informationsfluss ohne Medienbruch geschaffen, der die Grundlage des Projektcontrollings bildete.



Die verschiedenen Entwicklungsstufen von GRANID folgten einerseits den Projekterfordernissen und andererseits der rasanten technologischen Entwicklung im IT-Umfeld. GRANID ist heute eine Internet-basierte Projektplattform, die sich von den Standortprojekten des Münchner Flughafens über das großflächige Projektgebiet der «Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – Schiene» bis zum aktuellen Infrastrukturprojekt der Alpentransversale Gotthard mit einer Fondfinanzierung den **verschiedensten Projekterfordernissen** gestellt hat. Den gewachsenen Ansprüchen folgend hat sich GRANID zu einer enorm leistungsfähigen Projektplattform entwickelt. Ein weiteres Beispiel ist die **Deutsche Bahn AG**. Sie hat vor über 15 Jahren die Voraussetzung geschaffen, GRANID für die Abwicklung ihrer eigenen Projekte einzusetzen und hat dafür die Berliner gibGREINER mit umfänglichen Schulungen und Datenmigrationen beauftragt. Die DB AG steuert bis heute mit GRANID die Planung und Abwicklung ihrer vielfältigen Projekte.

25 Jahre «Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – Schiene» hat in vielen Bereichen der Projektabwicklung Anstöße gegeben. Manches, was damals noch Neuland war, ist inzwischen Praxis in der Realisierung von Großprojekten. Anderes aber harret nach wie vor der mutigen Umsetzung. Die Realisierung eines modernen, IT-gestützten Projektcontrolling, wie beispielhaft an den drei großen Infrastrukturprojekten erläutert, ist wegweisend für Organisationen, deren Ziel es ist, mit Weitblick ihre Projekte zu koordinieren und zu kontrollieren.



**gibGREINER GmbH
München**

Ridlerstraße 75
D-80339 München

Tel.: +49 89 500380-0
Fax: +49 89 500380-88

info@gibgreiner.de

**gibGREINER GmbH
Berlin**

Gradestraße 36
D-12347 Berlin

Tel.: +49 30 60907-3
Fax: +49 30 60907-555

info@gibgreiner.de

**gibGREINER (Schweiz) AG
Zürich**

Züricherstraße 42
CH-8142 Uitikon / ZH

Tel.: +41 44 200 300 0
Fax: +41 44 200 300 1

info@gibgreiner.ch

www.gibgreiner.de